

Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I am Tannenbusch-Gymnasium

Musik

(Stand: 21.02.2017)



Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Musik am Tannenbusch-Gymnasium	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	4
<i>(Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet)</i>	4
2.2 <i>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</i>	27

1 Die Fachgruppe Musik am Tannenbusch-Gymnasium

Die Fachgruppe Musik setzt sich zur Zeit (Schuljahr 2016/2017) aus 3 Lehrerinnen und 3 Lehrern mit der Fakultas Musik zusammen. Alle Musiklehrer sind Klassenlehrer in den Musikklassen und unterrichten sowohl im Musikzweig als auch in den Sport- und A-Klassen.

Die Fachvorsitzende ist für die organisatorische Belange des Fachs und des Musikzweigs -auch im Hinblick auf die Kooperation mit der Musikschule der Stadt Bonn- zuständig.

Alle Kollegen übernehmen Verantwortlichkeiten im Rahmen der Ensemblearbeit und treten mit ihren Ensembles im inner- und außerschulischen Rahmen mit großer Regelmäßigkeit auf, z.B. im Rahmen von Beethoven Bonnensis, bei der Jazzmatinée im Rheinhof Dreesen, beim Orchesterkonzert zusammen mit amerikanischen Schülern in der Redoute Bad Godesberg (Februar 2017), um nur einige der letzten Auftritte zu nennen. Die gute Beziehung zu den benachbarten Stadtteilen wird durch regelmäßige Angebote für Grundschüler gepflegt wie z.B. Einladungen zu Vorführungen des Unterstufenchors, zu Mitsing-Veranstaltungen, zur Musikalischen Schnupperstunde, etc.

Veranstaltungen der zahlreichen Kooperationspartner werden häufig musikalisch mitgestaltet, wie z.B. die Wissenschaftsnacht der Universität zu Bonn, Feierlichkeiten wie z.B. die Erneuerung des Kooperationsvertrags mit den Stadtwerken und die Jubiläumsveranstaltungen zum 800-jährigen Bestehen des Stadtteils Buschdorf.

Die Ensembles nehmen mit ihren Leitern an Workshops teil, z.B. Coaching und Konzert mit der WDR Big Band, an Gesangworkshops im Bereich Popchor mit Abschlusspräsentation im Rahmen der voc.cologne an der Musikhochschule in Köln, außerdem werden Workshops für die Technik-AG angeboten, die –ebenfalls unter der Leitung eines Musiklehrers- bei allen Schulveranstaltungen Verantwortung übernimmt.

Die Musiklehrer organisieren Klassenkonzerte, besuchen außerschulische Konzerte mit ihren Klassen, kümmern sich um das Instrumentarium, bereiten besonders begabte Schüler und Ensembles auf Wettbewerbe vor und führen den hausinternen Wettbewerb Tabu Open durch. So bieten sie der gesamten Schulgemeinde ein breites musikalisches Betätigungsfeld zur musikalischen Entfaltung an.

Bei den großen Q2-Abschlussprojekten, die vom Projektkurs unter Leitung eines Musiklehrers vorbereitet, geplant und durchgeführt werden, kommt es nicht selten zu einer profilübergreifenden Beteiligung von bis zu 200 Schülern aus allen Jahrgangsstufen des Gymnasiums.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

(Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet)

I: Bedeutungen

II: Entwicklungen

III: Verwendungen

5.1	<p>UV 5.1.1 <i>Wir lernen uns (musikalisch) kennen</i> Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: Musik in Verbindung mit Sprache</p>	<p>UV 5.1.2 <i>Musik erzählt phantastische Geschichten</i> – Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: Musik in Verbindung mit Bildern, Musik in Verbindung mit Bewegung</p>
5.2	<p>UV 5.2.1 <i>Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema...</i> Funktionen von Musik: Privater und öffentlicher Gebrauch;</p>	<p>UV 5.2.2 <i>Musik bewegt und spricht:</i> Wir entwerfen Klanggeschichten und führen sie auf; Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: Musik in Verbindung mit Sprache, Bildern und Bewegung</p>
6.1	<p>UV 6.1.1 <i>Wir erforschen Orchester, Band & Co.</i> Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale</p>	<p>UV 6.1.2 <i>Musik ist historisch bedingt</i> – Wir erforschen eine Epoche Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale</p>
6.2	<p>UV 6.2.1 <i>Das Wunderkind Mozart – wir vergleichen sein Leben mit unserem</i> Musik im historischen Kontext: Biografische Prägungen</p>	<p>UV 6.2.2 <i>Klangwerkstatt – wir gestalten eine Szene</i> Funktionen von Musik: Musik und Bühne</p>
7.1	<p>UV 7.1.1 <i>Das Arbeitsfeld Oper – szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen</i> Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:</p>	<p>UV 7.1.2 <i>Musik und Gesellschaft: Wir erforschen die Geschichte der Rock- und Popmusik;</i> Musik im historisch-kulturellen Kontext Populäre Musik</p>

	Verbindung mit anderen Künsten	
7.2	<p>UV 7.2.1 <i>Musik und Programm – wir entschlüsseln Musik</i> Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik</p>	<p>UV 7.2.2 <i>Wie baut man Musik? Wir analysieren und gestalten musikalische Formen</i> Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik</p>
8.1	<p>UV 8.1.1 <i>Musical – szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen</i> Wirkung von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindung mit anderen Künsten</p>	<p>UV 8.1.2 <i>Schwarz oder weiß? Erforschung der Jazzwelt</i> Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik</p>
8.2	<p>UV 8.2.1 <i>Außereuropäische Musik – Begegnungen zwischen fremden Kulturen und der eigenen</i> Ausdruckskonventionen von Musik; Musik im historisch-kulturellen Kontext</p>	<p>UV 8.2.2 <i>Werben mit Musik – die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film – und Radiowerbung</i> Wirkung von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung</p>
9.1	<p>UV 9.1.1 <i>Musik im Konzert – Analyse von „Hochkultur“</i> Musik im historisch-kulturellen Kontext: Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert</p>	<p>UV 9.1.2 <i>Musik und Politik – wie manipuliert man mit Musik</i> Wirkung von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung</p>
9.2	<p>UV 9.2.1 <i>Impressionismus – Ein weg zu moderner Musik</i> Musik im historisch-kulturellen Umfeld</p>	<p>UV 9.2.2 <i>Neue Rock- und Popmusik zwischen Rebellion und Anpassung</i> Wirkung von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Mediale Zusammenhänge und ökonomische Einflüsse</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 Wir lernen uns (musikalisch) kennen		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Namensrhythmusstück, Rap, Konkrete Poesie) • Tondauern • Kennenlernen des eigenen musikalischen Umfelds • Aufbau eines kontinuierlich wachsenden Hörrepertoires <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, einfache Noten- und Pausenwerte</p> <p>Melodik: Tonhöhen, Oktavlagen</p> <p>Formprinzip: Wiederholung</p> <p>Notationsformen: Standardnotation der Tondauern und Tonhöhen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, • Einfache Gestaltungsübungen • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Feedback-Methoden <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Schriftliche Übung • Präsentation von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodypercussion (Richard Filz) • Namenrhythmusstück • Klassenlied (Supercalifragilis) <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielweisen von Instrumenten (Überblick, Probleme, Chancen) • im Klassenorchester (z.B. Charpentier: Te Deum) • Menuette, z.B. Händel: Ausschnitte aus der Wassermusik und der Feuermusik • Tangomix (Raabits): komplexere Tanzrhythmen präzise realisieren • Bodypercussion (Richard Filz) <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (Steckbriefe) <p>Materialhinweise/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richard Filz: Rhyth Mix Bd. 1 & 2 • Das Musikbuch und Arbeitshefter, Cornelsen

UV 5.1.2 Musik erzählt phantastische Geschichten		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten (Seufzer, Rufferz) • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Skala, Tonleiter, Schritt, Sprung, Tonhöhen Dynamik/Artikulation: Echo Klangfarbe: Instrumentenkunde, Instrumentensymbolik Form-Prinzipien: Wiederholung Grafische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • grafisches Verschriftlichen von Musik • Bewegung zu Musik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saint-Saens: Karneval der Tiere, Musik um uns 1 • Smetana: Die Moldau • Musik auf einem persischen Markt, Ketelby <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ravel: L' enfant et les sortileges • Musik-Bewegung-Tanz <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst, Deutsch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen „Karneval der Tiere“, Raabits B7, Wisskirchen

UV 5.2.1 Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema ...		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Funktionen von Musik: o Privater und öffentlicher Gebrauch		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen • in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion der menschlichen Stimme • Reihungsformen , Liedformen • Melodie und Begleitung • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv und Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten (Dynamik / Artikulation: forte, piano Klangfarbe: menschliche Stimmlagen Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung, Pattern, Ostinato Formtypen: Kanon, Strophe, Refrain Notationsformen: grafische Notation,</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmübungen • Kanon singen • gemeinsame Einstudierung eines „Werks“ • einfaches Dirigieren / Anleiten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Präsentation</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen: Weihnachten, Jahreszeiten, Tiere • Gesangsdarbietung im schulischen Umfeld <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch jährliches Klassenkonzert • durch die Teilnahme am Unterstufenchor mit seinen regelmäßigen Auftritten <p>Materialhinweise/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klett: Programmmusik • Sing & Swing Liederbuch

UV 5.2.2 Musik bewegt und spricht: Wir entwerfen Klanggeschichten und führen sie auf			
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik			
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 		<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Tonsystem und Tonhöhe <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen Notationsformen: Violin- und Bassschlüssel, Stammtöne und Vorzeichen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Präsentation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Smetana: Moldau (Raabits, B1) • Orchestermäuse im Glück (Spielpläne 5,6) • Rattenfänger (Spielpläne 5,6) • Märchen • Gespenstergeschichten <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenorchester • Präsentation am Klassenabend <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Schreiben von Gespenstergeschichten <p>Materialhinweise/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (Steckbriefe) • Raabitz B1, • Spielpläne 1 • Das Musikbuch (Cornelsen)

UV 6.1.1 <i>Wir erforschen Orchester, Band & Co.</i>		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenfamilien • Klangerzeugung und Spielweisen • Ensembleszusammensetzungen • Tastatur <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Tonleitern (Dur, Moll) Klangfarbe: Instrumentenkunde, Instrumentensymbolik, Artikulation Notationsformen: Partitur</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenvorstellungen • Instrumentensteckbriefe • erste Übungen zum Partiturlernen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio • schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Britten: Young Person's Guide to the Orchestra • WDR Klangkiste • Film • Besuch/ Einladung eines Instrumentenbauers (Klais, Geigenbauer) <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Klassenorchester: z.B. Ravel: Bolero, • Jazz for Pänz <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physik <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen zur Instrumentenkunde

UV 6.1.2 Musik ist historisch bedingt – Wir erforschen eine Epoche		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stilmerkmale 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge; dynamische Zeichnungen Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Rondo Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentexte formal gliedern • Gliederung nach Höranalyse • Schreiben eines eigenen Rondos <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (Steckbriefe) • Menuett aus Feuerwerksmusik (Händel) • Rondo • Concerto grosso • Film: Die Thomaner <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Klassenorchester: Händel: Menuett aus der Feuerwerksmusik <p>Fächerverbindende Kooperation mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst <p>Materialhinweise/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck • Spielpläne

UV 6.2.1 <i>Das Wunderkind Mozart – Wir vergleichen sein Leben mit unserem</i>		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ biografische Prägungen 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) • Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Formtypen: Rondo, Variationen Notationsformen: Partituraufbau</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Übungen zum Partiturlesen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komposition eines eigenen Menuetts mit vorgegebenen Bausteinen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanons • Menuett • Kleine Nachtmusik <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menuett (Klassenorchester) <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Geographie <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationen lernen • Spielpläne1 • Soundcheck 1 • Raabits B 12 • Das Musikbuch

UV 6.2.2 Klangwerkstatt – Wir gestalten eine Szene		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Funktionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik und Bühne 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akkordtypen und ihre Wirkung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Harmonik Akkord-Typen (Dur, Moll), Einfache Kadenz</p> <p>Klangfarbe: Instrumentenkunde, Instrumentensymbolik;</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Szenische Präsentation <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Präsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterwasserszene (in Anlehnung an Saint-Saens´ Aquarium) • Nykrin: Lärmstaubsauger • Ball: Die Karawane • Über den Wolken: Ligeti , Lux Aeterna (Raabits C 21) <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenorchester <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst, z.B. „Oper in der Kiste“-Szene im Schuhkarton <p>Materialhinweise/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raabits • Klett: Programmmusik

UV 7.1.1 <i>Das Arbeitsfeld Oper - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen</i>		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> o Verbindungen mit anderen Künsten 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen von Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktions-gebundener Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: Arie, Rezitativ, Ouvertüre, Duett, Chor - Szenen • Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Bel-canto) • Musikalisierungsmöglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch) • Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen • Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik • Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche) • Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren Klangfarbe: Instrumentenkunde, -symbolik; Stimmregister: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran Formaspekte: Da capo-Arie, Rondo</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Entführung aus dem Serail“ • „Liebe zu den drei Orangen“ • My Fair Lady • Carmen <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Don Giovanni • Präsentation der szenischen Umsetzung im Klassenkonzert • Opernabo <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Theaterpädagogen • (Oper Köln) • DtV Buch • Kammeroper Köln

	<p>Notationsformen: Klavierauszug im Drehbuch</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse von Musik zur „Szenischen Interpretation“ (für Playback-Darstellungen, Choreografien) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsentation, Szenische Gestaltung	
--	---	--

UV 7.1.2 Musik und Gesellschaft: Wir erforschen die Geschichte der Rock- und Popmusik		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historisch-kulturellen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Populäre Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle oder biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische, kulturelle und biografische Kontexte • „Weiße und schwarze“ Wurzeln • Vielfalt von Stilen, Stilmitteln und Entwicklungslinien <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmus: Pattern, Rhythmus-Modelle, Beat- Off-Beat Melodik: Pentatonik Harmonik: Akkordtypen Dynamik: graduelle Abstufung (Fade out) Klanggestaltung: Stimmgestaltung in Gospels und im Pop Formaspekte: Call and Response Formtypen: Chorus, Verse, Bridge, Intro, Outro Notationsformen: Leadsheet</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Musizieren mit der Stimme, am Keyboard • Musikalische Präsentation als Bühnen-Performance • Texten und Vertonen eines eigenen Arrangements <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandzeitung, Plakat oder Referat zu Künstler und Stil 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gospel und Spiritual • Stammbaum Rock-Pop (Kurzreferate) • Schwarze- weiße Musik • Rock'n Roll • Protest/Folksong • Surf/Pop/Tanzmoden • Beat • Aktuelle Stilrichtungen <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik/Geschichte: Sozialkritisches Potential <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raabits D3 • Klett, Von Rock'n'Roll bis Techno (als Klassensatz anschaffen) • Klassenschlager

UV 7.2.1 Musik und Programm – Wir entschlüsseln Musik		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksmöglichkeiten 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdruckskonventionen in Musik • Tonmalerei • Imitative Musik • Klangliche Stilmittel • Klangliche Umsetzung eines vorgegebenen Inhalts, eines Bildes <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Melodik: Dur, Moll, Chromatik, Intervalle Harmonik: Konsonanz- Dissonanz Klangfarbe: Instrumentation Instrumentensymbolik Form-Prinzipien: Kontrast, Leitmotiv Formtypen: sinfonische Dichtung Notationsformen: grafische Notation, Partitur</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokolle • Grafische Protokolle • Bewegungspantomime • Partitur lesen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dukas: Zauberlehrling • Gewittermusik • Francis Poulenc, „Barbar“ • Mussorgsky, „Bilder einer Ausstellung“ • Strauss: Alpensinfonie • Borodin: Steppenskizze <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltung Gewitterszene <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (Balladen) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmmusik, Klett • onlinedjgames.com

UV 7.2.2 <i>Wie baut man Musik? – Wir analysieren und gestalten musikalische Formen</i>		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik • Textgebundene Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdrucksmöglichkeiten hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene Klanggestaltungen zu vorgegebenen Formen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung von Formteilen • Formen erkennen • Motiv und Motivverarbeitung • Komposition • Das Thema • Variation und Variationstechniken <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Sequenz, Imitation Harmonik: Hauptdreiklänge, Halb-, Ganzschluss Klangfarbe: Form-Prinzipien: Reihung, / Entwicklungsform Formtypen: Liedformen, Phrasen, Perioden, Halbsätze, Rondo</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7A Tanzprojekt <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyseaufgabe 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abdelazar Suite, Purcell <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 9, 10 • Gleich, Ähnlich, Anders, Soundcheck2 • Kontrast, Variation, Wiederholung, Raabits All, 11

UV 8.1.1 Musical – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen mit anderen Künsten 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, realisieren und präsentieren (klangliche) Gestaltungen um Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzstruktur, Form, Ausdrucksgesten, Charakterisierung, Umtextierungen • Rollenbiografien • vereinfachte Arrangements, • Handlungsorientierung und Lebensweltbezug <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktwechsel, Tanzrhythmen Melodik: Harmonik: angereicherte Harmonik Dynamik/ Artikulation: Akzente, Betonungen Klangfarbe: Stimmregister Form-Prinzipien: Leitmotive Formtypen: Klavierauszug</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Interpretation <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe: Szenische Rollendarstellung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • West Side Story • Vergleich mit modernen Liebesliedern (The) • Starlight Express, „Hilf mir verstehen“, „Du allein“ (Raabits) • Phantom der Oper • Elisabeth <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theaterbesuch <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liebespaare im Musiktheater (Raabits,C I,2) • Szenische Interpretation Martin Stroh, Markus Kosuch • America Arrangement Klassenorchester • Klett: Musical

UV 8.1.2 Schwarz oder Weiß? Erforschung der Jazzwelt		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historisch-kulturellen Kontext <ul style="list-style-type: none"> • Populäre Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einem historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Blues als Wurzel der Rock und Popmusik • Ausblick Soul • Musikerpersönlichkeiten • Eigene Improvisationen über II-V-I Verbindungen • Rhythm Changes <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: ternäres Feeling, Swing Melodik: Blues Skala, Blue notes Harmonik: Bluesschema Klangfarbe: Instrumente des Blues, Gesang im Blues Form-Prinzipien: Formtypen: Bluesstrophe, Fill in</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge • Internetrecherche <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung mit Höraufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jazz in Bonn • Jazztube= Konzerte in der Bonner U Bahn • Blueswerkstatt <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Improvisieren (Bluestonleiter) • Ensembles <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulbigband <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klettheft Jazz • Blueswerkstatt

UV 8.2.1 Außereuropäische Musik – Begegnungen zwischen fremden Kulturen und der eigenen		
Inhaltsfelder: Bedeutung von Musik, Entwicklung von Musik		
<ul style="list-style-type: none"> • Ausdruckskonventionen von Musik • Musik im historisch-kulturellen Kontext 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdrucksmöglichkeiten hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik einer fremden Kultur (Afrikanisch, südamerikanisch, asiatisch in ihrem historisch-kulturellen Kontext) • Kontrastierendes Tonsystem • Spezifische Rhythmen • Tanz in der Kultur • gesellschaftliche Bedeutung von Musik und Musikern <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: afrokubanische Rhythmen, Clave Formtypen: Son</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Afrokubanische Musik • Gamelan Musik • Samba • Tango Argentino <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop mit außerschulischen Partnern <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde-Länderinformation <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sound Check II, S.156ff: Musik aus der Karibik • Gamelan Workshop Rautenstrauchmuseum Köln • Musik aus Schwarzafrika

UV 8.2.2 Werben mit Musik – Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und Radiowerbung		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext. • analysieren Werbemusik hinsichtlich der formalen Gestaltung der Ordnungssystem musikalischer Parameter • deuten die Wirkung von Werbemusik hinsichtlich der Zielgruppe und Funktion <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren und präsentieren eine funktionsbezogene klangliche Gestaltung <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Zusammenhänge und ökonomische Einflüsse • Vokabular Musikbeschreibung • Zuordnung verschiedener Musikstile zu bestimmten Produktimages • Formen der Beeinflussung Wahrnehmungssteuerung • Der eigene Musikgeschmack • Musik als Mittel der Verkaufsförderung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Intervalle Harmonik: Dreiklänge Klangfarbe: Instrumentenklareschees Form-Prinzipien: Formtypen: Jingle, Werbelied, Hintergrundmusik, Kernmotiv</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungsumfrage und Auswertung zu Musikgewohnheiten, Musikgeschmack <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Tonaufnahme eigener Werbespot 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines eigenen Radiospots • Arbeit mit Jingle • Radio und Fernsehwerbespots <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation am Klassenabend <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst <p>Materialhinweise/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raabits

UV 9.1.1 Musik im Konzert – Analyse von „Hochkultur“		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historisch-kulturellen Kontext <ul style="list-style-type: none"> Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik begründet einem historisch-kulturellen Kontext zu erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklung erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzert als gesellschaftliches Ereignis Eingruppierung von Musik in Epochen Einteilung von Musik in Kategorien Concerto Grosso Das Solokonzert <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Intervalle Klangfarbe: typische Ensemble, Orchesterbesetzungen, Stimmregister Form-Prinzipien: Homophonie, Polyphonie, Generalbass Formtypen: Sonatenhauptsatzform Notationsformen: Standardnotation, Partituraufbau, Partiturlesen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörprotokolle Gestaltungsaufgaben <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Präsentationen (Wandzeitung) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Solokonzerte Entwicklung von Konzerten Verschiedene Stile Konzertbesuch Klischees von Musik beschreiben Gesellschaftsform <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> Analytische Grundlagenarbeit <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichte <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Spielpläne 9/10 Entwicklungen Entwicklungen (Soundcheck 2 und Soundcheck 3) Das Konzert (Lernzirkel Thumler) Klassik mit der Klasse (Klett)

UV 9.1.2 Musik und Politik – Wie manipuliert man mit Musik?		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung und Intention funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalhymnen • Marsch als Massenmotivationsmusik • Politisches Lied (Bürgerrechts-, Friedensbewegung) • Politische Anspielungen in Popmusik • Bezug zwischen Text und Umsetzung, Ausdrucksgehalt • Verschlüsselte Botschaften in Liedern <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Marschrhythmus Melodik: Dreiklangsmelodik, Fanfare Harmonik: einfache Kadenz Dynamik: graduelle Abstufungen Klangfarbe: Militärkapelle Form-Prinzipien: Formtypen: Liedform</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandzeitung, Referat 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalhymnen • Rock gegen rechts • Politisches Lied, Arbeiterlieder • Missbrauch im Nationalsozialismus <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte , „Preußen“ • Politik <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 3: Peace, Texte, die man zweimal lesen muss, Geschichte im Lied • Raabits Reihe Hymnen

UV 9.2.1: Impressionismus - ein Weg zu moderner Musik		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
Musik im historisch-kulturellen Umfeld <ul style="list-style-type: none"> • Parallelen zwischen Kunst und Musik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet einem historisch-kulturellen Kontext zu • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklung • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmittel des musikalischen Impressionismus • Historischer Hintergrund (Wie lebte man um 1900) • Verschleierung der musikalischen Zeit, Momenteindruck • Lösen vom tonalen Zentrum • Auflösung der Dur- Moll- Tonalität • Synästhesie <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Ostinato, Quintole, Verschleierung des Taktschwerpunkts, Auflösung der Betonungsstruktur Melodik: Orgelton, Ganztonskalen, Pentatonik, Ganztonreihen Harmonik: Bordunquinten, Quint-, Quartklänge und Akkorde, Bitonalität, Parallelführung</p> <p>Klangfarbe: Farbenklang-Klangfarbe, Instrumentation</p> <p>Formprinzipien: freiere Formen</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partiturlesen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <p>Schriftliche Überprüfung</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune • Debussy: La cathédrale engloutie • Parallelen zwischen Musik und bildender Kunst (z.B. Monet) <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impressionistische Vertonung eines Melodrams <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunst • Deutsch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thum-Gabler : Impressionismus

UV 9.2.2: Neue Rock- und Popmusik zwischen Rebellion und Anpassung		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Zusammenhänge und ökonomische Einflüsse 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung und Intention funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Songtexte • Formale Konstruktionen • Einfluss Musikwirtschaft (selbstständige Künstler, abhängige Marionetten, Casting Bands) • Sex and Drugs and R' and B' <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Tempo</p> <p>Melodik: Dissonanz, Konsonanz</p> <p>Harmonik: Dissonanz, Konsonanz</p> <p>Klangfarbe: Bandbesetzungen, Gesangsstil (Kreischen)</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Musikalische Gestaltung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Gestaltungen „rebellierender“ Schlager 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soul • Rock'n'Roll • Heavy-Metal <p>Vertiefung in der Musikklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angepasste Schlager komponieren • Schlager zu Protestsongs umarrangieren <p>Fächerverbindende Kooperation mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik/Geschichte <p>Materialhinweise/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klett: Rock und Pop

Zeitbedarf pro Unterrichtsvorhaben:

Musikklasse: 15-20 Stunden bzw.

Nicht-Musikklasse: 10-12 Stunden

2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Leistungsbewertung Musik Sek I Tannenbusch Gymnasium

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-S I) dargestellt. Da im Pflichtunterricht des Faches Musik in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen im Fach Musik am Tannenbusch-Gymnasium sind darauf ausgerichtet, Schülern Gelegenheit zu geben, handlungsbezogene und musikalisch-ästhetische Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Für die Fachschaft Musik sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen.

Lernerfolgsüberprüfungen entsprechen den in den Fachkonferenzen gemäß § 70 SchulG beschlossenen Grundsätzen der Leistungsbewertung, die Kriterien für die Notengebung sind den Schülern transparent und die jeweilige Überprüfungsform ermöglicht den Lernenden Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung. Bereits erreichte Kompetenzen stellt die Fachschaft heraus und ermutigt die Lernenden - ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen. Erfolgversprechende individuelle Lernstrategien werden u.a. in den Lern- und Förderempfehlungen aufgezeigt, sodass auch die Eltern Einblick erhalten und das Lernen ihrer Kinder unterstützen können.

Im Fach Musik kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl mündliche, schriftliche als auch praktische Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Neben den *handlungsbezogenen* werden auch die *musikalisch-ästhetischen Kompetenzen* in ihren individuellen Ausprägungen berücksichtigt.

Die Schülerinnen und Schüler zeigen ihre Kompetenzen im Bereich der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ u.a. durch

- mündliche Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Umgang mit Fachsprache, kooperative Arbeitsformen, Vortrag),
- schriftliche Beiträge (z.B. Portfolio, Hörprotokoll, Materialsammlung/-aufbereitung, Dokumentation, Wandzeitung, schriftliche Übung),
- praktische Beiträge im Unterricht (z.B. instrumentales und vokales Musizieren und Komponieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen, szenische Interpretation)
- Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Die zu erbringenden Leistungen berücksichtigen in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

Folgende Beurteilungsmatrix dient als Bewertungsgrundlage und kann auch für Selbstevaluationen genutzt werden.

Leistungsbewertung in MusikSek I	Häufigkeit der mündl. Mitarbeit im Unterricht	Qualität der Mitarbeit im Unterricht	Selbstständiges Arbeiten im Unterricht	Beherrschung musikalischer Methoden aus den Bereichen Rezeption Reflexion und Produktion	Zuverlässigkeit und Sorgfalt bei Hausaufgaben und Heftführung	Zusammenarbeit in Lerngruppen	Beherrschung der musikalischen Fachsprache
	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...	Die Schülerin / Der Schüler ...
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	... arbeitet in jeder Unterrichtsstunde immer mit.	... kann Gelerntes sicher wiedergeben, anwenden und findet auch neue Lösungswege (Transfer).	... setzt sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinander und findet oft Lösungen.	... kann die gelernten Methoden sicher anwenden und auch auf neue Sachverhalte übertragen Beherrscht die erlernten Methoden sicher.	... bringt die Arbeitsmaterialien immer mit und geht sachgerecht damit um. Ihre / Seine Hausaufgaben zeugen immer von vorbildlicher Auseinandersetzung in Form und Inhalt.	... ist sehr häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.	... ist jederzeit und sicher in der Lage, musikalische Sachverhalte passend in der Fachsprache zu formulieren.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	... arbeitet in jeder Unterrichtsstunde mehrfach mit.	... kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Manchmal findet sie / er auch neue Lösungswege.	... setzt sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinander und findet oft Lösungsansätze.	... kann die gelernten Methoden sicher anwenden und i. d. R. auf neue Sachverhalte übertragen Beherrscht die erlernten Methoden.	... bringt die Arbeitsmaterialien immer mit und geht sachgerecht damit um. Ihre / Seine Hausaufgaben zeugen von adäquater Auseinandersetzung in Form und Inhalt.	... ist häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.	... ist fast immer in der Lage, musikalische Sachverhalte passend in der Fachsprache zu formulieren.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	... arbeitet meistens mit.	... kann Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Sie / Er ist bereit, nach neuen Lösungswegen zu suchen.	... setzt sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinander und findet gelegentlich Lösungsansätze.	... kann die gelernten Methoden anwenden und gelegentlich auf neue Sachverhalte übertragen. Beherrscht die erlernten Methoden im Wesentlichen.	... bringt die Arbeitsmaterialien immer mit und hält sie in Ordnung. Ihre / Seine Hausaufgaben zeugen immer von Auseinandersetzung mit den Anforderungen.	... ist manchmal oder nach Aufforderung bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.	... ist in der Lage, musikalische Sachverhalte in der Fachsprache zu formulieren.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen aber den Anforderungen.	... arbeitet nur selten mit und muss meistens aufgefordert werden.	... kann Gelerntes wiedergeben und in einfachen Zusammenhängen anwenden.	... ist bereit, sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinanderzusetzen.	... kann die gelernten Methoden meist anwenden und beherrscht sie in Grundzügen.	... bringt die Arbeitsmaterialien fast immer mit. Sie / Er macht fast immer die Hausaufgaben.	... ist selten bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.	... ist gelegentlich in der Lage, musikalische Sachverhalte in der Fachsprache zu formulieren.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	... arbeitet ganz selten freiwillig mit und muss fast immer aufgefordert werden.	... kann Gelerntes nur mit Lücken oder falsch wiedergeben.	... ist oft nicht bereit, sich mit den gestellten Anforderungen selbstständig auseinanderzusetzen.	... kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden und beherrscht sie nur wenig.	... hat die Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig dabei und macht die Hausaufgaben nur unregelmäßig.	... bringt Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.	... ist meist nicht in der Lage, musikalische Sachverhalte in der Fachsprache zu formulieren.
ungenügend wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und auch die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.							

2.3 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz in den Räumen MR 1 und MR 2:

- Klett: Spielpläne 5/6, 1. Auflage.
- Klett: Spielpläne 7/8, 1. Auflage.
- Klett: Spielpläne 9/10. 1. Auflage.
- Schroedel: Soundcheck 1, Braunschweig 2010.
- Klett: Grundlagen Musiktheorie, Stuttgart 1998.

Fachliteratur:

- DTV Atlas zur Musik
- Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG)
- Riemann Musiklexikon

Partituren, Noten in größerer Anzahl:

Klavierauszüge:

- Weber: Freischütz
- Händel: Messias
- Bach: Inventionen und Sinfonien
- Bach: Johannespassion
- Berg: Wozzeck
- Mozart: Die Entführung aus dem Serail

Partituren:

- Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3
- Beethoven: Symphonie Nr. 2
- Beethoven: Symphonie Nr. 3
- Beethoven: Symphonie Nr. 9
- Borodin: Steppenskizze aus Mittelasien
- Bruckner: Symphonie Nr. 4

Liederbücher:

- Your Song
- Ars Musica, Bd. 1, 2, 3, 4
- Liederbuch Cornelsen

Diverse Einzelausgaben weiterer Werke

Zahlreiche **Notenmaterialien** für Klavier, Orchester, Big Band, Junior Band, Pop Band und Unter- und Oberstufenchor